



Verabschiedet von der Delegiertenversammlung vom 22. Oktober 2024

Kantonale Wahlen März 2026: GRÜNE Grundsätze

1. Ausgangslage

a) Status Quo

Bei den Wahlen 2022 konnten die GRÜNEN ihren Sitz in der Kantonsregierung verteidigen und Christine Häsler wurde als Regierungsrätin mit dem drittbesten Resultat wiedergewählt. Bei den Grossratswahlen 2022 waren die GRÜNEN in allen neun Wahlkreisen mit 11 GRÜNEN Listen, und 7 Listen der Jungen GRÜNEN angetreten. Insgesamt haben 2022 121 Frauen und 112 Männer kandidiert. Bei den total 233 Kandidierenden lag der Frauenanteil bei 51.9 Prozent. Die GRÜNEN konnten ihren Wähler*innenanteil markant steigern (+2,76%) und erreichten kantonal 12,7 Prozent. Damit sind die GRÜNEN drittstärkste Partei im Kanton Bern und hatten neu 19 Grossratsmandate inne (+ 5 Sitze). Nach einem Parteiaustritt sind die GRÜNEN im Grossen Rat mit 9 Frauen und 9 Männern vertreten (Stand Sept. 2024). Bei den Nationalratswahlen 2023 haben im Kanton Bern 9% der Wähler*innen GRÜNE gewählt. Dies bedeutete im Vergleich zum historischen Wahlerfolg von 2019 einen Rückgang von 5,7% (-1 Nationalratsmandat). Die Herausforderung der Grossratswahlen 2026 liegt darin, an das gute Ergebnis von 2022 anzuknüpfen trotz eines wahrscheinlich weniger günstigen politischen Kontexts auf nationaler Ebene.

b) Wahlziel 2026: Zusätzliche Sitzgewinne und Verteidigung der Regierungsvertretung

Primäres Ziel ist es, 2026 weitere grüne Grossratsitze zu gewinnen. Voraussetzung dafür sind möglichst gleichbleibend hohe Wähler*innenanteile wie 2022 aber auch entsprechende Listenverbindungen in den Wahlkreisen und ein engagierter Wahlkampf mit motivierten Kandidatinnen und Kandidaten. Unabdingbar sind auch die Jungen Grünen, sowohl mit eigenen Listen wie auch mit Kandidaturen auf den Stammlisten. Zusammen mit dem Ziel, die Sitzzahl zu erhöhen, sind weitere Ziele die Förderung von Jungen Kandidaturen und eine (ungefähre) Geschlechterparität.

c) Wahlgrundsätze

Die Wahlgrundsätze sollen breit diskutiert und von der DV verabschiedet werden. Sie sind die Rahmenbedingungen für die Konkretisierung und Umsetzung der Wahlkampagne.



2. Grundsätze

Grundsatz 1: Das primäre Ziel ist es, zusätzliche grüne Sitze zu gewinnen

Dazu müssen die heutigen Sitze in den Wahlkreisen verteidigt, und in aussichtsreichen Wahlkreisen zusätzliche Sitze errungen werden. Ziel ist es zudem, in allen neun Wahlkreisen mit mindestens einer Vertretung präsent zu sein.

Grundsatz 2: Grossratswahlen sind Wahlkreiswahlen - Listenverbindungen sind wichtig

Die Grossratswahlen werden organisatorisch von den Regionalparteien durchgeführt, gemäss den kantonalen Grundsätzen. In den einzelnen Wahlkreisen können mehrere grüne Listen eingereicht werden. Listenverbindungen sind ein wichtiges Instrument, um mit Reststimmen zusätzliche Sitze zu machen. Traditionell bewährte Listenverbindungen im rot-grünen Lager (prioritär insbesondere mit der SP) sollen fortgeführt werden. Dabei ist aber die konkrete Situation im Wahlkreis zu beachten. Listenverbindungen, auch andere oder breitere Listenverbindungen (Linksaussen, EVP, GLP etc.), liegen formal in der Kompetenz der Regionalpartei. Die kantonale Parteileitung ist aber vorgängig zu konsultieren und der Vorstand zu informieren. Ausgeschlossen sind rein taktische LV mit Parteien gegenteiliger politischer Ausrichtung.

Grundsatz 3: Junge Grüne Zukunft: eigene Listen & aussichtsreiche Listenplätze auf Stammlisten

Die Jungen Grünen leisten einen wichtigen Anteil für die Erreichung der Stimmenprozente, dies sowohl mit eigenen Listen als auch mit den Kandidaturen der Jungen Grünen auf den Stammlisten. Die Jungen Grünen werden gebeten und darin unterstützt, einen aktiven Wahlkampf zu führen. Dazu sind eigene Listen ein wichtiges Element. Es ist das erklärte Ziel der Gesamtpartei, dass Junge Grüne auf aussichtsreichen Positionen kandidieren und damit gute Wahlchancen haben.

Grundsatz 4: Geschlechterparität

Für die GRÜNEN ist die Unterstützung der Gleichstellung inhaltlich ein Ziel, das von allen Geschlechtern gemeinsam vertreten wird. Die GRÜNEN wollen mit ausgewogenen Listen antreten, wobei der Frauenanteil mindestens 50 Prozent beträgt. Aktuell liegt der Frauenanteil der Gewählten bei 50% (Stand September 2024).

Grundsatz 5: Listengestaltung und starke Spitzenkandidaturen

Jeder Wahlkreis definiert Spitzenkandidaturen, die die motivierenden Kräfte für die Liste sind und die mittels Präsenz auf dem Wahlplakat und allenfalls weiteren Mitteln die Aushängeschilder der Kampagne sind. Diese Kandidaturen beschränken sich nicht auf bisherige Grossrät*innen sondern umfassen auch weitere aussichtsreiche Kandidaturen. Bei den Spitzenkandidaturen ist der Frauenanteil und die Vertretung der Jungen Grünen zu berücksichtigen.

Die Listengestaltung ist Sache der Regionalparteien. Der Einbezug der Jungen Grünen hat frühestmöglich zu erfolgen. Dabei ist zu klären, wo die Jungen Grünen im Wahlkreis ihre Unterstützung am aussichtsreichsten einbringen können (und/oder eigene Listen, Kandidaturen auf Stammlisten).



Grundsatz 6: Koordinierter kantonaler Wahlkampf

Ziel ist es, einen kantonal koordinierten und in der Erscheinung einheitlichen und wiedererkennbaren Wahlkampf im Rahmen des GRÜNEN CI/CD zu führen. Es gibt einen kantonalen Wahlausschuss, in dem jeder Wahlkreis und die Jungen Grünen vertreten sind. Zudem gibt es ein (kleineres) Kampa-Team welches zusammen mit der Geschäftsstelle für die operativen Tagesgeschäfte verantwortlich ist. Das Kampa-Team wird vom Vorstand gewählt und die Kompetenzen (Aufgaben und Budget) dazu geklärt.

Grundsatz 7: Regierungsratswahlen: Wir sind Regierungspartei!

Die GRÜNEN sind Regierungspartei und wollen dies auch bleiben. Den GRÜNEN Sitz gilt es zu verteidigen. Politisches Ziel ist es, die bürgerliche Regierungsmehrheit zu kippen und wieder eine (dritte) rot-grüne Regierungsmehrheit zu erkämpfen. Die GRÜNEN streben an, mit der rot-grünen Allianz eine starke Jura-Kandidatur ins Rennen zu schicken. Die GRÜNEN evaluieren dazu eine grüne Kandidatur im Berner Jura, die den Jura-Sitz erringen kann. Für die Regierungsratswahlen koordinieren sich die GRÜNEN mit der Bündnispartnerin SP.



3. Fahrplan

Grober Fahrplan kantonale Wahlen März 2026

Wann	Was	Wer
17. September 2024	Erste Lesung Wahlgrundsätze	Vorstand
15. Oktober 2024	Zweite Lesung Wahlgrundsätze und Verabschiedung zuhanden DV	Vorstand
22. Oktober 2024	Verabschiedung Wahlgrundsätze	DV
Herbst 2024	Absprache mit SP über Fahrplan Regierungsratswahlen	GL
Februar 2025	Einsetzung kantonaler Wahlausschuss	VS
30. September 2025	Nomination der Kandidat*innen in den Wahlkreisen	Wahlkreise
28. Oktober 2025	Festlegung Wahlplattform (inhaltliche Schwerpunkte) DV mit allen Kandidat*innen Nomination Regierungsratskandidatur	DV
	Wahlkampf	
29. März 2026	Regierungsrats- und Grossratswahlen	



4. Anhang A

Tabelle 1: Anteile GRÜNE Kanton Bern nach Wahlkreis: Grossratswahlen 2018 - 2022

Wahlkreis:	2018	2018	2022	2022		2022	
	Partei- stimmen	Anteil %	Partei- stimmen	Anteil %	Änderung 18-22	GRÜNE Sitze	Anzahl Sitze
Berner Jura Grüne JG	8'197	6,3	15'563 12'599 2'964	12,1 9,8 2,3	+3,8%	1	12
Biel-Seeland JG + Grüne Land JG,Grüne +Gewerksch	74.337 41'770 32'567	9,4 5,3 4,1	89'681 44'357 45'324	10,3 5,1 5,2	+0,8%	3	27
Oberaargau Grüne JG	12'159 -----	6,4	14'525 11'114 3'411	7,4 5,7 1,7	+1,1%	1	12
Emmental Grüne JG	18'649 -----	8	26'764 21'097 5'667	7,8 6,1 1,7	-0,2%	1	15
Mittelland-Nord Grüne JG	72'433 -----	9,9	105'107 82'334 22'773	13,8 10,8 3,0	+3,8%	3	22
Mittelland-Süd Grüne JG	56'079 -----	9,7	79'774 64'863 14'911	12,7 10,3 2,4	+3%	2	20
Thun Grüne JG	28'454 32'303 5'277	9,5 8,2 1,3	49'640 43'197 6'443	12,4 10,8 1,6	+2,8%	2	16
Oberland	20'912	5,2	25'943	6,2	+1%	1	16
Stadt Bern	115'362	18,7	195'005	25,5	+6,6%	6	20
<i>GFL</i>	99'423 *GFL&GB	16,1	56'351	8,7		2	
<i>GB</i>	*GB&GFL	*16,1	76'820	11,8		2	
JG & Junge Alternative	15'939 *Nur JG	2,6	32'699	5,0		1	
Alternative Linke	-----	----	29'135	4,5		1	
Total	406'582		602'002	12,7%		20	160
Stimmbeteiligung		32.1%		30.5%			



Tabelle 2: Wähleranteile der Parteien im Kanton Bern 2010 - 2022 (in Prozent)

Parteien/Partis	2010	2014	2018	2022
SVP/UDC	26.6	29	26.8	25.8
SP/PS	18.9	19.1	22.2	18.9
FDP/PLR	10.3	10.7	11.6	11.3
GRÜNE/Les Verts	10.1	9.8	9.9	12.7
Die Mitte				7.4
glp/pvl	4.1	6.7	6.9	9.8
EVP/PEV	5.9	6.4	6.2	5.6
EDU/UDF	4.4	4.1	3.6	4.0
PSA	1.0	0.7	0.7	0.3
AL/LG	0	0.4	0.5	0.7
CVP/PDC	1.8	1.2	0.8	0.4
<i>GaP</i>			0.3	0.3
<i>Entente PDC/MLJ</i>	0.3	0.2		0.3
<i>SD/DS</i>	2.2	0.4	0.3	0.2
<i>FPS/PSL</i>	0.5			
<i>Diverse/Divers</i>	1.1	0.8	0.7	1.3



Tabelle 3: Anteile GRÜNE Kanton Bern nach Wahlkreis: Nationalratswahlen 2019 - 2023

	2019		2023		
	Parteistimmen	Anteil %	Parteistimmen	Anteil %	Änderung 18-22
Berner Jura Grüne JG JA!	47'921	15,3	41'124 33'106 7741 277	12.7 10.2 2.4 0.1	-2.6%
Biel Grüne JG JA!	107'092	18,7	84'804 71'088 11107 2609	14.2 11.9 1.9 0.4	-4.5%
Seeland Grüne JG JA!	63'740	10,9	46'773 42'130 3227 1416	7.4 6.7 0.5 0.2	-3.5%
Oberaargau Grüne JG JA!	52'719	8,9	45'743 40084 4797 862	7.3 6.3 0.8 0.1	-1.6%
Emmental Grüne JG JA!	79'414	9,7	62'295 52'806 7491 1998	7.2 6.1 0.9 0.2	-2.5%
Bern-Mitteland Grüne JG JA!	642'153	17,9	522'622 425'586 47'931 49'105	13.9 11.3 1.3 1.3	-4%
Thun Grüne JG JA!	106'169	11,7	80'740 70380 8311 2049	8.5 7.4 0.9 0.2	-3.1%
Obersimmental-Saanen Grüne JG JA!	6'649	4,7	4'982 4426 359 197	3.5 3.1 0.3 0.1	-1.2%
Frutigen-Niedersimmental Grüne JG JA!	26'873	7,1	21'163 18'605 1818 740	5.2 4.6 0.4 0.2	-1.9%
Interlaken-Oberhasli Grüne JG JA!	34'001	9,7	26'055 23'556 1968 531	7 6.4 0.5 0.1	-2.7%